

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-03-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

29. März 1968

30. III. 68
Dr. Jand

Sehr verehrter Dr. Mang, -

schon bin ich mitten in der Planung und könnte Ihnen - wenn ich denn wollte - auch bereits einen sehr ungefähren Ueberschlag zustellen. Ich will aber nicht. Und zwar, weil mir daran liegt, zunächst einmal einen der bereits vorliegenden Bände zu sehen, um daraus zu lernen, wie andere kluge Menschen das anpacken.

Eine prinzipielle Frage: obwohl mir weiss Gott reichlich genug erzählerisches Material zur Verfügung steht, frage ich mich, wie Sie prinzipiell über die Aufnahme von kleinen essayistischen Beiträgen denken. Was ich dabei - theoretisch - im Sinne habe, wären Dinge, wie "ImSpiegel", "Erinnerungen an das Lübecker Stadttheater" oder auch "Rede zum 70. Geburtstag von Katja Mann". Selbst die kleine Ansprache anlässlich der Verleihung der Lübecker Ehrenbürgerschaft (Sommer 1955) käme in Frage. Es wären dies alles Stückchen, die sich dem jugendlichen Verständnis oder demjenigen des "Anfängers" durchaus nicht entzögen. Aber quae supra diximus, die geeignete "fiction" ist mehr als ausreichend.

Wenn Sie mir also freundlichst einen Ihrer Bände recht schnell schicken, dann bekommen Sie recht schnell meine Aufstellung, die Sie aber bitte aufrichtig kritisieren wollen. Ohnedies werde ich Ihnen zu einem oder dem anderen Stück gewisse Einwände selber liefern, nicht ohne gleichzeitig mitzuteilen, wie ich solche Einwände selber zu zerstreuen vermöchte.

Für heute mit den schönsten Grüßen

Ihre sehr ergebene